

## 6. Didgeridoo Sound Days

**31.08. - 01.09.2019**



**auf dem  
Gelände der  
SG Rödental  
Rosenauer Weg 3  
96472 Rödental**

**Wir begrüßen Euch herzlich zu den  
sechsten Didgeridoo Sound Days und  
wünschen Euch allen eine schöne und  
angenehme Zeit!**

**Marco & Melli**

### Das Olympiazelt

...ist euer zentraler Anlaufpunkt. Dort ist der Infotisch, an dem wir die meiste Zeit des Tages anzutreffen sind. Hier ist am **Samstag und Sonntag von 08:30 bis 10:00 Uhr die Anmeldung zu den Workshops**. Ihr erfahrt hier auch, wo welcher Workshop oder Veranstaltung stattfinden wird. Um das Olympiazelt herum sind die Zelte der Händler angeordnet. Im Olympiazelt befindet sich die offene Bühne.

### Die offene Bühne

Die offene Bühne im Olympiazelt steht tagsüber für Sessions und jedem zur Verfügung, der dort spielen möchte. Wir bitten um rege Teilnahme, damit wir möglichst viele tolle Auftritte erleben. Bitte koordiniert euch untereinander, damit jeder seine Zeit bekommt.

### Die Verpflegung

Getränke, kalte und warme Speisen gibt es Freitagabend im "Treffpunkt" im ehemaligen Sportlerheim. Am Samstag und Sonntag gibt es dort ein Frühstücksbuffet.

Tagsüber werdet ihr am Samstag und Sonntag beim und im Olympiazelt mit Essen und Getränken versorgt.

## Die Workshops

Details zu den Workshops findet Ihr auf dem gesonderten Faltblatt und vor Ort an der Info im Olympiazelt. Bitte beachtet auch ggfs. besondere Hinweise bei den Workshop-Beschreibungen.

Die Workshops finden nur bei genügend Anmeldungen statt und haben eine begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte meldet euch deswegen vorab per Mail oder frühzeitig vor Ort an.

### Zeit, Dauer und Kosten der Workshops:

Ganztages-Workshop, Samstag und Sonntag

10:00-16:00 Uhr 75 EUR pro Person/Tag

Halbtages-Workshop, nur Sonntag

10:00-13:00 Uhr 45 EUR pro Person/Tag

Einzel- oder spezieller Gruppen-Unterricht kann natürlich auch direkt mit den Lehrern vereinbart werden.

Franz Richter	Didgeridoo-Workshop für Anfänger
Agustina Mosca	Workshop for medium level
Michael Irger	Extended Workshop für Fortgeschrittene
Eddy Halat	Workshop für fortgeschrittene Spieler
Marc Miethe	Didgeridoo-Workshop für Fortgeschrittene: Wähle, was du lernen willst!
RA-Men	M.ik 2019 / Mechanik & Musik
K.-H. Cramer	Cajon – the groovy box

### Ein wichtiger Hinweis:

Aufzeichnungen der Workshops (Bild und/oder Ton) bitte nur nach Rücksprache mit dem Workshopleiter und ausschließlich für den eigenen Privatbedarf. Die Veröffentlichung in jeglicher Form ohne Rücksprache ist untersagt.

## Die Händler

Eddy Halat	Custom made Didgeridoos
Eva Halat	Art & Scrimshaw
Positive Vibrations	Bernhard Pfeil
Didgeart	Ralph Klee
Didgeridoo-Store	Sabine & Franz Richter
Mondholz-Didgeridoos	Michael Heindl
Peters Didgeridoo Studio	Peter Schiefer
Zauberwege e.V.	
Bau am Haus & Ringana	Astrid Prenzel

## Das Gesamtprogramm

Bitte nehmt die Zeitangaben nicht auf die Minute genau. Wir kommen ja hier zusammen, um der alltäglichen Hektik und dem ständigen Zeitdruck zu entfliehen.

Sessions und Auftritte können sich immer mal ein paar Minuten verschieben.

Die Workshops werden natürlich pünktlich stattfinden.

### Freitag, 30.08.2019 ab 15:00 Uhr

Anreise und Aufbau. Es ist Zeit für erste Kontakte und gemütliches Beisammensein.

### Samstag, 31.08.2019

08:00 Frühstück im „Treffpunkt“

10:00-16:00 Ganztages-Workshops (mit Mittagspause)

17:00 MIK – Kristallklangwelten im „Treffpunkt“

ab 17:30 "Open Stage" im Olympiazelt

18:30 Eröffnung des Konzert-Abends im Olympiazelt

18:45 „Samba meets Didgeridoo“ mit Tucurui

ab 19:30 Internationale Künstler Live on Stage  
im Olympiazelt

Tanzgruppe SG Rödental  
„Taiko-Performance“ / Bernhard Pfeil  
Didgeridoo / Workshop-Leiter und Künstler

23:30 Ende der Veranstaltung

### Sonntag, 01.09.2019

08:00 Frühstück im „Treffpunkt“

10:00-16:00 Ganztages-Workshops (mit Mittagspause)

10:00-13:00 Halbtages-Workshops

13:15 „Taiko Performance“ mit  
Bernhard Pfeil im Olympiazelt

13:45 Didgeridoo-Verlosung im Olympiazelt

15:00 Ausklang und Ende des Events.

# Die Verlosung

Winfried Zülke (Zehlendijj) überlässt uns ein von ihm gebau-tes Instrument, um es für einen guten Zweck zu verlosen. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an Winfried.

Der damit erzielte Erlös geht zugunsten "BRK - Bereitschaft & Katastrophenschutz Froschgrund".



Da die kleinen Ortsgruppen und Be-reitschaften immer weniger finanziel-le Unterstützung durch die großen Landesverbände erhalten, haben wir uns dieses Jahr entschlossen, die Einnahmen der Didgeridoo-Verlosung an die BRK-Bereitschaft Rödental-Froschgrund zu spenden. Hiermit können Neuanschaffungen im Rah-men des Katastrophenschutzes getätigt und zur Erhaltung des Stützpunk-tes in Rödental-Fischbach beigetra-gen werden.

Wir werden die Lose zu je 2 EUR ver-kaufen.

Der/die Gewinner(in) wird am Sonn-tagnachmittag nach der Taiko-Performance durch ein Mitglied des BRK gezogen.

Das Instrument wird das Event über bis zur Verlosung auf der Bühne zur Schau stehen und darf auf Anfrage probegespielt werden.

# Die Künstler

Marc Mieth



K-H Cramer



Agustina Mosca



Franz Richter

RA-MEN  
Roman Buss  
& Ansgar Stein



Eddy Halat



MIK – Kristallklang-Welten  
Manuela Ina Kirchberger  
& Thomas Plum

Didge Aerodynamik  
Michael Irger



Motherdrum  
Sabine Göhler



Sonora Cry  
Laurent Poulard



Tucurui

## 6. Didgeridoo Sound Days

**31.08. - 01.09.2019**

### Workshops

#### Zeit, Dauer und Kosten der Workshops:

Ganztages-Workshop, Samstag und Sonntag

10:00-16:00 Uhr 75 EUR pro Person/Tag

Halbtages-Workshop, nur Sonntag

10:00-13:00 Uhr 45 EUR pro Person/Tag

#### Bitte beachtet weitere Informationen zu Terminen und Dauer bei den Workshop-Beschreibungen.

Einzel- oder spezieller Gruppen-Unterricht kann natürlich auch direkt mit den Lehrern vereinbart werden.

### Franz Richter: "Didgeridoo-Workshop für Anfänger"

**Halbtages-Workshop. Nur am Sonntag.**

Zum Erlernen des Spiels werden keine besonderen Begabungen oder Notenkenntnisse vorausgesetzt.

Die Spezialität des Kursleiters Franz Richter besteht darin, die Teilnehmern sehr rasch und effektiv in das Prinzip der Zirkulationsatmung einzuweißen. Eine Atemtechnik, die ein kontinuierliches spielen auf dem Didgeridoo ermöglicht.

Der Spieler kommt sehr schnell zu ersten Erfolgserlebnissen und ist so in der Lage, schon einfache Rhythmen zu üben.

Für den Workshop werden den Teilnehmern spezielle Übungsdidgeridoos zur Verfügung gestellt. Diese können im Anschluss des Kurses käuflich erworben werden.

### Eddy Halat: "Workshop für fortgeschrittene Spieler"

**Nur am Samstag, auf Anfrage auch am Sonntag.**

Voraussetzung des "Workshop für fortgeschrittene Spieler" ist problemlose Zirkulationsatmung, die während des Unterrichts auch als stützende Wand ausgebaut wird, wodurch sich ein konstantes Spiel mit ausdrucksstarkem Grundton und mitlaufenden Obertönen ergibt. Ihr trainiert neue melodische und perkussive Rhythmen. Eddy geht ganz individuell auf Fragen und Probleme (falls vorhanden) eines jeden Teilnehmers ein. Es werden auch einige traditionelle Spielelemente in den Rhythmen enthalten sein. Der Workshop soll natürlich in allererster Linie das Spiel eines jeden Einzelnen verbessern, neue Kicks vermitteln und den Spaß am Spiel dieses tollen Instrumentes steigern.

Intensives detailliertes Training ist dafür Voraussetzung, wie bei jedem anderen Instrument, wobei der Spaßfaktor natürlich ganz vorne an steht.

Bringt etwas zum Schreiben mit, um euch Notizen zu machen.

Zu Beginn des Workshops wird sich Eddy bei jedem Teilnehmer informieren, wie weit seine/ihre Fortgeschrittenen Stufe ist, um auch jedem Einzelnen das Maximale in diesem Workshop zu garantieren.

### Agustina Mosca

#### "Workshop for medium level"

Samstag und Sonntag.

Dieser Workshop findet in englischer Sprache statt.

Addressed to people who already get the circular breathing, and want to develop the next level of sounds and music. My workshop tends to help all of you to create your own music, starting from what you already know, your own inspirations and tastes, and going further.

We will work in two levels, one technical and one intuitive, from all the elements that we have for create:

- Different ways to produce sound (diaphragm, cheeks, tang, jaw, lips, voice)
- Different ways to breathe
- Different kind of sounds for different purpose
- The sound on the time
- Simple rhythmical constructions
- A bigger sound's spectre
- Our body as our instrument
- Inspirations and performance

### Michael Irger

#### "Didgeridoo Extended Workshop für Fortgeschrittene"

**Nur am Samstag, auf Anfrage auch am Sonntag.**

Erweitere dein Repertoire am Didge, ich werde dir spezielle Atemtechniken und Artikulationen zeigen, sodass du deine eigene Authentizität zum Ausdruck bringen kannst und dich musikalisch mehr ausdrücken kannst.

Dieser Workshop wird sich auf folgende Kernthemen konzentrieren:

- Wobbles: Einfache Wobbles, Doublewobble, Extended Wobbles
- Verschiedene Arten des Toots, Bounce-Toot, Breath On Toot, Parallel Playing
- Grundlagen Aircode: Melodien erzeugen, Airdrum, Play On Mouthpiece, Play Off Mouthpiece, Akustische Grundlagen, Übergänge zu Beatbox
- Das Didgeridoo im Anschluss zur modernen Musik (gemeinsames Jammen miteinander, andere Musikinstrumente (Gitarre, Bass, Drums) erwünscht!
- Express yourself! Den eigenen Ausdruck musikalisch finden.
- Die lückenlose Beherrschung der Zirkulationsatmung wird vorausgesetzt, bis auf Aircode.

Wir lassen uns Zeit, schaffen uns ein gemütliches Miteinander und ich gehe selbstverständlich auf eure Fragen ein. Bring auf alle Fälle dein Instrument mit auf dem du gut eingespielt bist.

### K.-H. Cramer

#### „Cajon – the groovy box

**-- Man muss nicht immer darauf sitzen!"**

**Nur am Samstag, auf Anfrage auch am Sonntag.**

Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, sind sie vorhanden, können sie mit diesem Workshop wieder gut erweitert und gefestigt werden. So gilt meine Einladung zu diesem Workshop natürlich wieder allen Fans des Cajon. Das wird wieder die Hauptrolle spielen. Darüber hinaus wird es aber ergänzt durch Kleinperkussion wie Klanghölzer, Shaker, Bodypercussion und Plastikflaschen. Die Kursinhalte sind für Samstag und Sonntag identisch und werden je nach Wunsch der Teilnehmer variiert und anforderungsmäßig gestaffelt. Es kann jeder also an nur einem der beiden Tage, oder am Gesamtpaket Sa. + So. teilnehmen.

Wir werden das Cajon in verschiedenen Spielweisen und Bauweisen kennenlernen. Es gibt Cajon-Sonderformen für eine djembeartige oder congaartige Spielweise. Oder aber wir spielen einfach ein übliches Cajon einmal auf der Sitzfläche.

Wir können aber auch im Stehen spielen z.B. bei stompartigen Rhythmus-Arrangements oder bei einer Samba. Diese Spielweise ist außerdem sehr rückenfreundlich. Natürlich wird auch immer in der sitzenden Spielweise z.B. bei der Musikbegleitung gespielt. Sie stellt ja die eigentliche Spielweise des klassischen Cajons dar.

Dabei zeigt das Cajon seine Vielseitigkeit im Einsatz. Es übernimmt in den Übungsstücken jede Stimme und wird dabei nur durch verschiedene Spieltechniken bzw. Sticks o.ä. klanglich variiert.

Die Basis bildet die grundlegende Erarbeitung verschiedener Spielweisen/Spieltechniken und rhythmische Basisarbeit.

Im Verlauf dieser Grundlagenarbeit werden dann klassische Weltmusikrhythmen oder eigene Rhythmuskompositionen entsprechend der gegebenen Möglichkeiten eingeübt und ggf. auch mehrstimmig gespielt. Hin und wieder können sie noch mit kleinen Choreografien ergänzt und so auch optisch zum Spaß werden.

#### Zentrale Arbeit:

Im Focus meines Kurses steht aber das musikbegleitende Spiel von gängigen musikalischen Stilrichtungen. Hier werden Basisrhythmen aus den verschiedenen Musikstilen exemplarisch erarbeitet und an CD - Material geübt. Hier trainieren wir Rhythmen, mit denen man einfach aber effektiv möglichst viele Stücke begleiten kann. Z.B. Rock / Pop – Basisrhythmen, die auf ca. 90% aller gängigen Rock / Popsongs passen. Jazz – Klassiker und natürlich auch die Bereiche des Blues – Shuffle und Country – trainbeat usw.

Im Vordergrund meiner Arbeit stehen wie immer, die Freude am Spiel und das gemeinsame Erleben von selbst gemachter Musik in einer schönen Runde.

## Marc Miethe:

### "Didgeridoo-Workshop für Fortgeschrittene: Wähle, was du lernen willst!"

Samstag und Sonntag.

Dieser Didgeridoo-Workshop für Mittelstufe und Fortgeschrittene ist der Wunsch-Dir-Was-Kurs! Das heißt, du wählst ein Modul aus, das dich gerade interessiert oder Marc schlägt dir Übungen vor, die dich weiter bringen und Türen öffnen werden! Je nach der Wahl der anderen Teilneh-

#### Modul 1: fortgeschrittene Grundlagen

Die „Fortgeschrittenen Grundlagen“ ist das Modul, wenn du zumindest einen stabilen Grundton und ein paar Grundsounds spielen kannst. Auch wenn die Zirkularatmung noch nicht ganz rund läuft oder ihr darin sicherer werden wollt ist das der Workshop für euch!

- alternative Techniken der Zirkularatmung (Zungenschub, Bounce-Breath, passive Atmung, Zungenboden, Schrei auf der Atmung), Atemökonomie (Luftenteilung mit In und Out-Breath)
- Wir üben systematisch die Spielmöglichkeiten unsere Zunge, der Stimme & Wangen, des Bauches & Zwerchfells, des Halses & Kiefers
- „Didgeridoo-Muckibude“: Trainingsübungen für das Didge

#### Modul 2: Special Kicks

Irgendwie fehlen euch die Ideen? Ihr spielt immer das Gleiche? Dieses Modul verpasst euch die Special Kicks, die ihr braucht, um weiter zu kommen! Ein Didgeridoo-Workshop Modul für leicht Fortgeschrittene ...

- schnelle Abläufe, kraftvoller & gleichzeitig flüssiger Zungeneinsatz, wirklich lautes Spiel
- Breakbeat-Techniken und klarere Struktur der Klänge
- fließende Verbindungslaute
- Einbindung der überblasenen Toot-Sounds in den Grundton, Einatmen auf dem Toot

#### Modul 3: Rhythmus & Dynamik

Das ist das Modul, wenn ihr mehr Abwechslung, Genauigkeit, rhythmische Vielfalt und Dynamik in euer Didgeridoo-Spiel bringen wollt. „Eins Zwei DREI Vier Fünf ...“

- Klärung und spielerischer Aufbau spannungsgeladener Rhythmen
- Rhythmus: Theorie, Rhythmusschulung, Timing-Übungen
- Sprechrhythmen aus verschiedenen Teilen der Welt, ungerade Rhythmen
- „Auffüllen vs. Ausdünnen“, On-Beat & Off-Beat
- Strukturbildung durch „große Zyklen“ mit effektiven Dynamik-, Klang- und Rhythmuswechseln

#### Modul 4: Beatbox

In diesem Modul geht es um Beatbox fürs Didgeridoo. Neben dem klassischen Didgeridoo-Sound lassen sich mit dem Mund noch viele weitere Klänge erzeugen. Dieses Modul wird euer Didgeridoospiel auf ein ganz neues Niveau heben!

- Beat-Box (Schlagzeug und anderen Instrumente mit dem Mund) für Didgeridoo-Spieler
- Didgeridoo-Sounds mit dem Mund und der hohlen Hand

#### Modul 5: Traditionelles Spiel

Die Aborigines haben viele tausend Jahre Erfahrung, das Didgeridoo zu spielen. Wirklich traditionelle Spiel setzt ein tiefes und breites Verständnis der Geschichten und Rituale voraus, um die es in den Zeremonien geht. Auch innerhalb der Clans sind nur wenige Auserwählte dazu berufen. Oder ganz schlicht gesagt ... da musst du schon als Aborigine aufgewachsen sein.

Ich bin kein Aborigine und habe auch nicht viele Jahre mit ihnen gelebt. Das heißt, alles was ich euch beibringen kann, ist eine Annäherung an den speziellen Sound und einige der Grundrhythmen und Spieltechniken. Ich habe auch viel Hintergrundwissen zu vermitteln, doch das würde den Rahmen eines praktischen Workshops sprengen.

- retroflexer Zungeneinsatz
- traditionelle Rhythmen
- Atmung ohne Wangenhilfe
- „röhrende“ unterstützende & orchestrale Stimm-Schwabungen
- prägnante Schreie

#### Modul 6: besondere Instrumente

Je nach eurem Interesse befassen wir uns mit stimmbaren Slide-Didgeridoos, besonders tiefen Instrumenten oder Multidrones. Ein Didgeridoo-Workshop Modul für besonders Fortgeschrittene ...

- Techniken und Umgang mit dem stimmbaren Posaunen-Didgeridoo (z.B. Didjeribone)
- Spiel mit sehr tiefen Didgeridoos und was sie uns lehren können
- Multidrone-Instrumente sind Didgeridoos mit einer Form, die es leichter macht, mehrere Grundtöne zu spielen. Der Begriff und die Spielweise wurden von William Thoren geprägt.

## RA-Men:

### "M.ik 2019 / Mechanik & Musik"

Zweiteiliger Workshop, auch einzeln buchbar.

Samstag „Mechanik“ und Sonntag „Musik“.

Mit Roman Buss und Ansgar Stein.

#### Mechanik & Musik

Die folgenden Workshops bauen aufeinander auf, sind aber auch einzeln erlebbar. Sie richten sich an fortgeschrittene Einsteiger bis Mittel-Fortgeschrittene und auch Mehrfach-Teilnehmer. Bei den Workshops ist die Beherrschung der Zirkularatmung zwar von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig. Du wirst allerdings atemtechnisch und rhythmisch (heraus)gefordert werden! Lippenbalsam einpacken!

#### Mechanik (Samstag)

Wenn wir mit dem Didge im Duett oder in der Gruppe zusammenspielen wollen, ist es von Vorteil, wenn wir einige grundsätzliche Dinge beachten. Natürlich fallen darunter mentale Fähigkeiten wie „Aufeinander hören können“ oder „Einfühlsamkeit“, wichtig ist aber auch die technische Beherrschung des Instrumentes, seiner Grundlagen und letztlich des wichtigsten Teiles des Instrumentes überhaupt: Dir selbst, als Spielende/r. In diesem ersten Workshop bauen wir ein Gefühl für ein technisches Grundrepertoire von gruppenbezogenem Spiel auf. Anspieltechniken, Präzision, klare Artikulation, druckvolles Spiel, Kontrast und Kontur, und Gruppendialogtechniken wie „Frage und Antwort“, „Synchronizität und Wechsel“ sowie der Ausbau einer optimierten Atmung werden uns begleiten.

#### Musik (Sonntag)

Beim Zusammenspiel in der Gruppe verändert sich die Wahrnehmung des eigenen Spiels. Eigene Grenzen werden überschritten, Perspektiven verändert und deine Mitspielenden konstruktiv einbezogen. Dabei kann sowohl das freie Improvisieren als auch das vorherige „Komponieren“ von ganzen Stücken den Blick für das „Große Ganze“ schärfen. Wir werden in diesem Workshop deine mentalen Grenzen erweitern: Einfühlungsvermögen und Gehör, Gruppgefühl, Disziplin und Konzentration, Struktur und Chaos werden herauskristallisiert und auf deine Mitspielenden fokussiert, mit dem Ziel, eine musikalische Kommunikationsbrücke zu bilden – nach innen wie auch nach außen. Wir werden Strukturen erarbeiten, werden Merkhilfen (Eselsbrücken, Rhythmusworte, Notation) im Zusammenspiel erforschen und umsetzen lernen. Und letztlich werden wir beginnen, eine gemeinsame Struktur aufzubauen – ein erlebbares Musikstück. Rhythmus und Timing werden eine große Rolle spielen!